

Suche Tipps im Umgang mit schwieriger 5. Klasse

Beitrag von „Suiram“ vom 5. April 2012 20:13

Ich habe das mit dem S., der geschlagen hat, nicht vor der Klasse geklärt, sondern bin mit ihm vor die Tür gegangen. Aber in der Zeit ist in der Klasse wieder etwas gewesen (Ich weiß gar nicht mehr genau was.), auf jeden Fall hat mich wieder jemand etwas gefragt usw. Ich habe dann irgendwie gedacht, das wäre besser jetzt mit dem Unterricht weiter zu machen (Die Pause von eig. 5 min dauerte schon 20 min). Das ist ja auch passiert, weil ich mal nicht geguckt habe, was in der Klasse passiert, sondern was aufgeschrieben habe, sonst hätte das vllt. vorher unterbinden können. Ich will die Klasse nicht gerne alleine lassen. Durch die anschließende Papierwerferei, in die auch die beiden S. verwickelt waren, habe ich das mit dem Schlagen dann verdrängt. Das war sicher die falsche Umgangsweise. Vielleicht hätte ich den S. nach der Stunde zu mir bestellen sollen oder ihn zur Schulleitung bringen sollen.

Das mit dem Schreiben ist sicher eine gute Idee. Ich lasse die SuS in allen Klassen viel schreiben, meist schreibe ich es aber an die Tafel oder auf dem Projektor. Das mit dem Diktieren wird die Konzentration erhöhen. Das Problem mit dem Schreiben in Einzelarbeit ist, dass sie dabei ja immer irgendwas haben, entweder können sie es nicht oder sie haben andere Nöte, die sie mir oder der Klasse mitteilen müssen. Ich kann natürlich mal versuchen, die ganze Sache so zu machen, dass ich die Aufgabe durchspreche und dann keine Hilfe mehr zulasse und ankündige es am Ende einzusammeln.

Mit "rauslassen" meinte ich, dass sie sich dann im Sekretariat einen Kühlbeuten holen können.

Ich habe heute die Zwischennoten für jeden mit Einzelnoten für mündlich sowie Hefter + HA aufgeschrieben. Letztes Halbjahr hatten die SuS danach gefragt, weil ihre alte Lehrerin die Noten wohl immer hat einsehen lassen oder gesagt hat. Jetzt hoffe ich, dass sie das motiviert, wenn sie z.B. sehen, dass aus ihrer 2- wegen der HA eine 3+ wird.

Ich werde jetzt erst mal neue Regeln wie ich verfare, wenn etwas passiert, für mich selber überlegen und nach den Ferien umsetzen. Vielleicht fehlte mir auch so ein Plan im Hinterkopf und ich habe zu spontan gehandelt. Man muss in der Klasse ja recht schnell Entscheidungen treffen. Wenn es dann nicht besser wird, wende ich mich an Kollegen. Obwohl ich von anderen, die in dieser Klasse unterrichten auch höre, dass sie es schwer aushalten und sowas noch nicht erlebt habe. Das ist natürlich ungünstig für den Anfang, aber so hat sich das beim Vertretungsbedarf ergeben.